





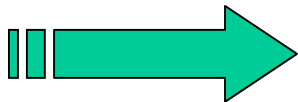
# Aufbau des Vortrages

- Philosophie und Ansatz des Konzepts PIMM
- Historie der Produktentwicklung
- Projektziele und Projektpartner von PIMM<sup>2</sup>
- Produkte von PIMM
- Erfahrungen in PIMM

# Philosophie des Konzepts PIMM

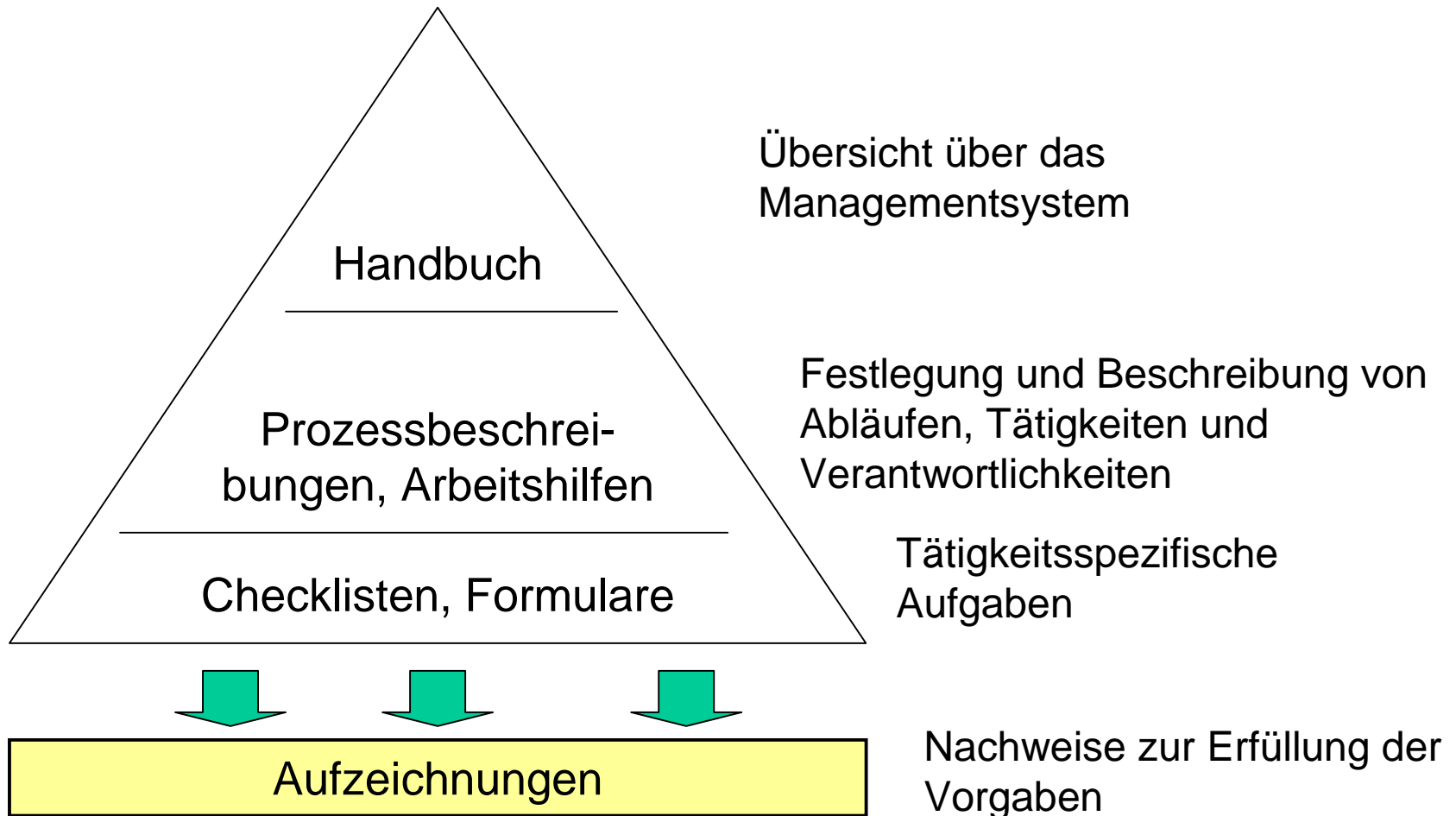
KMU mit < 50 Mitarbeiter haben

- kurze Kommunikationswege
- motivierte Mitarbeiter
- Chef meist in Produktion präsent
- kompetente Mitarbeiter
- Flexibilität bzgl. Kundenanforderungen



**schlanke Management-  
dokumentation**

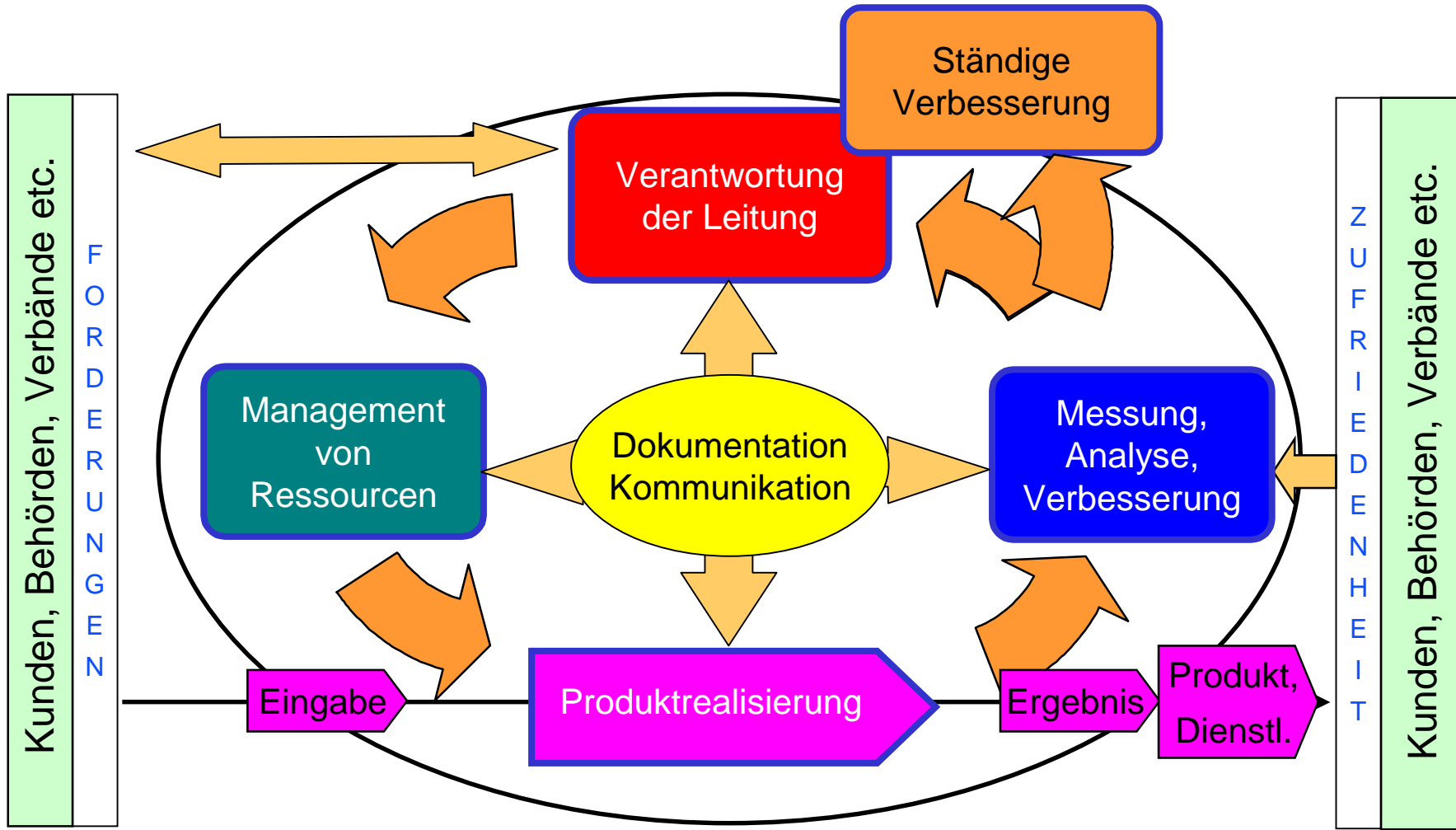
# Teile der Dokumentation



# Die DIN EN ISO 9001:2000 (Qualitätsmanagement) als Basis, um

- Qualität zu managen und zu verbessern (Kundenorientierung),
- Umweltschutzforderungen zu integrieren
- Anforderung der Arbeitssicherheit zu erfüllen (Berufsunfällen/-krankheiten vorbeugen)
- Personalentwicklung zu fördern
- Kommunikationstechniken (soziale und technische) zur Verbesserung der Abläufe einzusetzen

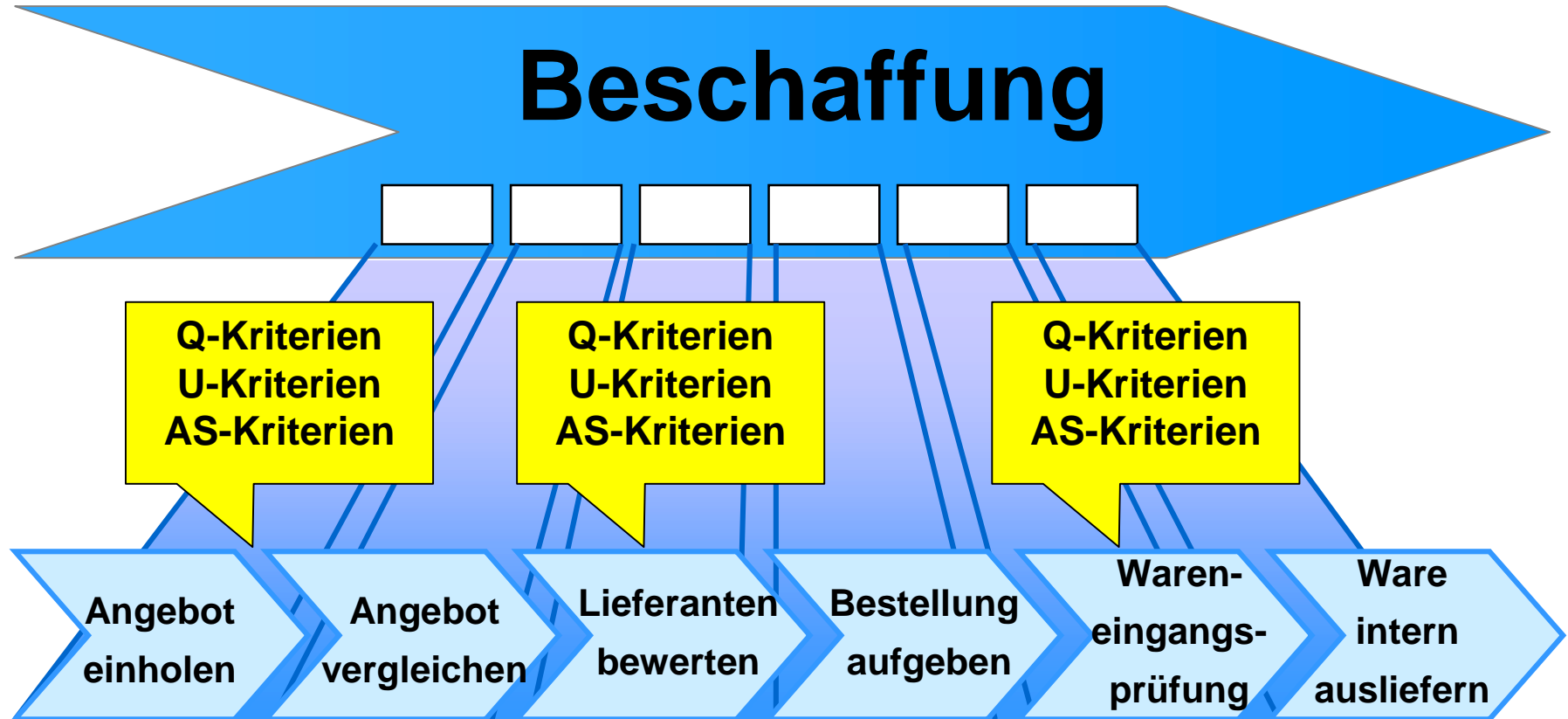
# Prozessintegriertes Management



z.B. Der Geschäftsprozess ...



# Beschaffung



... mit seinen Teilprozessen

# Historie der Konzeptentwicklung

3/1998–12/1999 Projekt GAIN EU ADAPT-  
Programm (Beratungs- und  
**Qualifizierungskonzept für ein Integriertes  
Managementsystem nach ISO 9001:1994,  
14001:1996 Arbeitsschutz für KMU (inkl.  
Verlängerung)**

12/2000–11/2002 EU-Pilotprojekt Leonardo-da-  
Vinci PIMM (update auf 9001:2000)

10/2003–3/2005 EU-Pilotprojekt Leonardo-da-Vinci  
PIMM<sup>2</sup> (Branchenspezifizierung, u.a.  
13485:2003)

# Projektziel

Transnationale Verbreitung und Weiterentwicklung des Schulungs- und Beratungskonzeptes PIMM: Prozess-integrierte Management Methoden für Kleinbetriebe

# 1. Ziel Entwicklung

Weiterentwicklung des PIMM1 Konzepts

1.1 Branchen Anpassung

1.2 Bereicherung des Konzepts durch Aspekt der Öko-Effizienz

1.3 Komplettierung mit Finanzmanagementkomponente

## 2. Ziel: Verbreitung

Verbreitung des PIMM Schulungs- und Beratungskonzepts prozessintegrierte Managementmethoden Qualität/Umwelt/Arbeitsschutz

2.1 internationale Verbreitung

2.2 Einrichtung von Weiterbildungsprüfung  
Prozessintegrierte Managementsysteme

2.3 internet-site PIMM aktualisieren

[www.pimm.de](http://www.pimm.de)

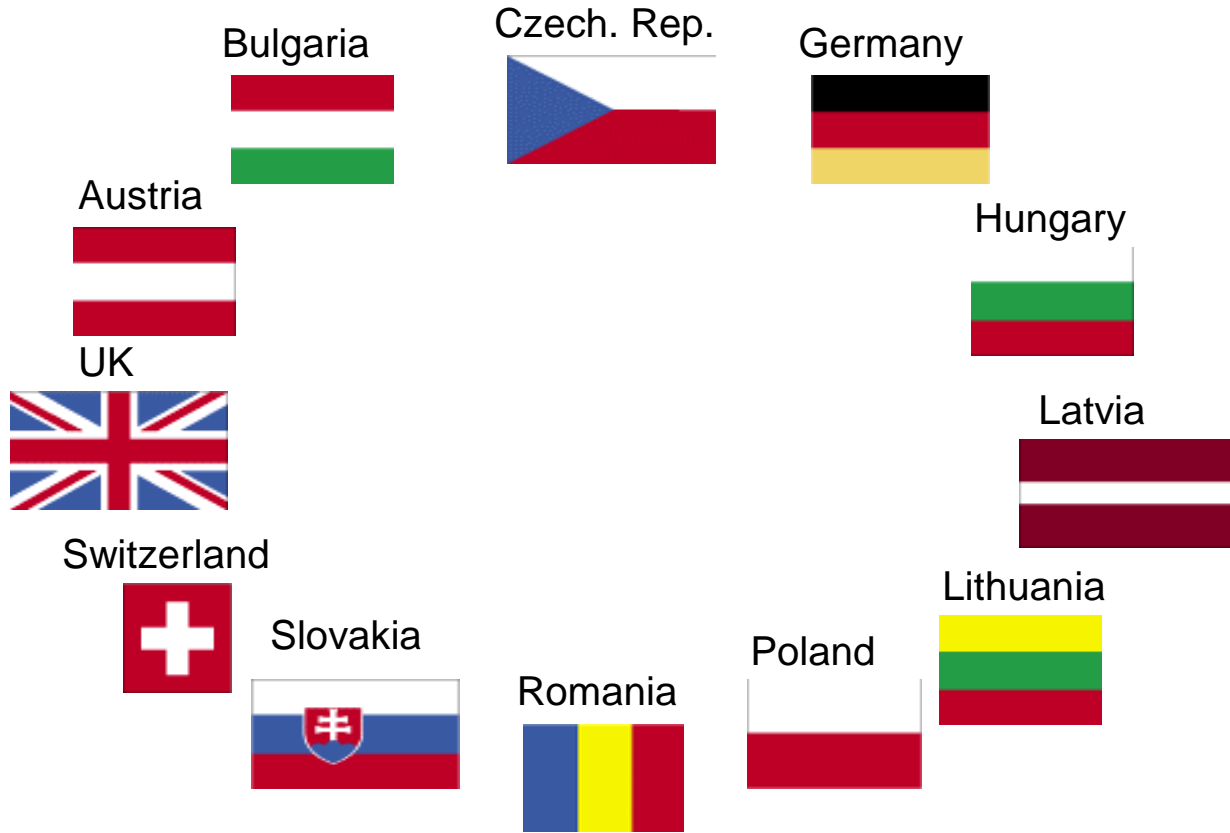
2.4 Aktualisierungsdienst aufbauen

[www.bis-handwerk.de](http://www.bis-handwerk.de)

## 3. Produkte

- 3.1 Muster Managementdokumentation für QM/UM/Arbeitsschutz /Finanzmanagement mit alternativen branchenspezifischen Dokumenten (ISO 9001/14001/13485)
- 3.2 Schulungs- und Beratungsunterlagen (PPT)
- 3.3 Checklisten e.g. Rating
- 3.4 Curricula für KMU-Schulung und Anforderungsprofil Berater
- 3.5 Prüfungsverfahren, Musterprüfungen  
Weiterbildungsprüfung

# 88 Partner aus 11 Staaten (davon ca. 50 KMU)



# Branchen und Partner

<b>Produktion</b>	<b>Bau</b>	<b>Dienstleistung</b>	<b>Orthopädie-techniker</b>
- wood - metal		-Training	
Ch Csongrád DBBZ Ch Gdansk BMO	FRG Ch Trencin Ch Csongrád Ch Latvia	ARIAQ HWK FRG	HWK Kauno Ch. UB Knorre



# Verbreitung des PIMM-Konzepts

- Mindestens 46 Unternehmen haben ein vollständiges integriertes Managementsystem nach dem PIMM-Konzept aufgebaut (davon 42 deutsche)
- 78 Unternehmen haben bisher an Schulungen/Beratungen teilgenommen, zzgl. 40 aus den Partnerländern
- 170 CD ROM mit dem PIMM-Konzept wurden in Deutschland vertrieben

# Erfahrungen in PIMM

## Auswirkungen (Befragung)

- Alle Betriebe strebten eine Zertifizierung nach ISO 9001 an, keiner nach 14001
- Betriebliche Auswirkungen größtenteils positiv: verbesserte Abläufe, Anstoß zur Beseitigung ineffizienter Strukturen
- nur teilweise Auswirkungen auf Personalentwicklung (Teamfähigkeit, eigene Organisationsentwicklung)

# Erfahrungsberichte der Partner

- Viele KMU ziehen Einzelberatung vor (spezielle Lösungen u. untersch. Geschwindigkeiten)
- Betriebe sind an Arbeitsschutz interessiert wegen Haftung und Rechtssicherheit
- Betriebe sind nicht an Umweltmanagement interessiert, deshalb integrierte Vermittlung
- Berater brauchen know-how und viel Erfahrung für richtiges „standing“ gegenüber Betrieben
- Integrierte Schulung interessant doch schwierig

## Lehren aus PIMM

- Bei Schulung und Beratung stets bei der Praxis der Teilnehmer beginnen (z.B. Produktionsprozess oder vorhandene Formulare zusammentragen)
- Integrierte Vermittlung von QM und AS, US durch einen Trainer nur oberflächlich möglich wegen Fachkenntnissen – Vertiefung in Einzelberatung